Baiersdorf, Erlangener Gebiet, Fränkischer Keuper

geschrieben von Uwe | 12. September 2025

In diesem kleinen Bouldergebiet gibt es drei sehr unterschiedliche Steinbrüche. Die Felsen sind aus einem weichen, grobkörnigen Sandstein und werden nur selten besucht. Bitte verwendet zum Putzen der Boulder nur weiche Bürsten, die das empfindliche Gestein nicht schädigen.

Früher wurden im Östlichen Steinbruch einige künstliche Griffe gechlagen. Bitte verändert die Felsoberfläche nicht mehr! Also, nichts schlagen und nichts zuschmieren!

Nördlicher Steinbruch

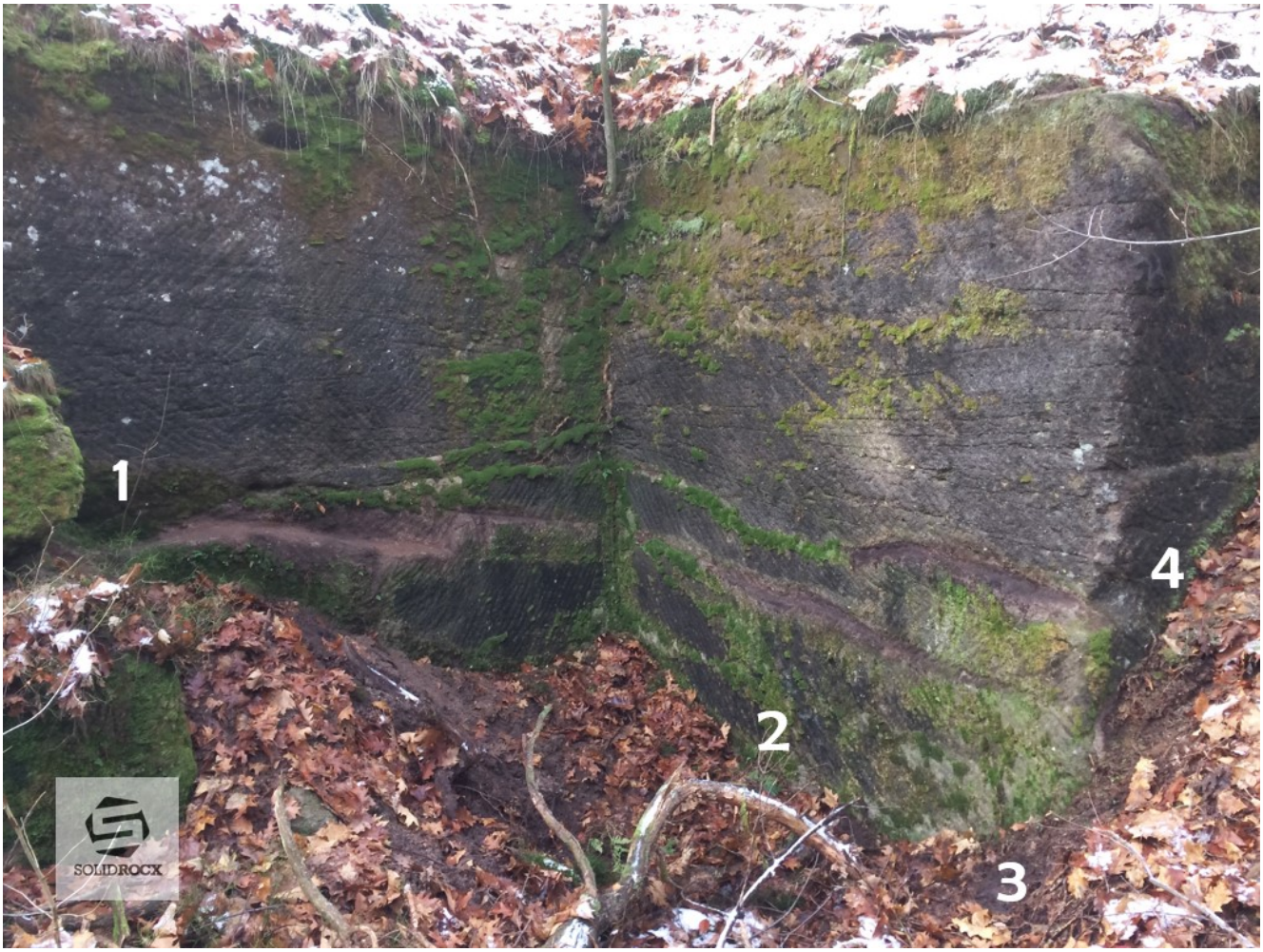
1) Reise nach Jerusalem, 5c trav: startet ganz links im Bild und quert mit den Füßen auf den Bändern bis zur Kante, dann „Jerusalem“ zum Ausstieg

2) Beschleuniger, sd 5b: Sitzstart ca 1,5 m rechts der Verschneidung (die Startgriffe sind mit rotem Punkten

markiert), nach rechts aussteigend queren und „Jerusalem“ zum Ausstieg

3) Jerusalem, 4b: an der Kante zum Ausstieg

4) Einstiegsvariante, 4b: rechter Einstieg zu „Jerusalem“



Nördlicher Steinbruch

5) Wüstenritt, sd 6c trav: Sitzstart und rechts queren zur „Nordostkante“, wie diese zum Ausstieg



Nördlicher Steinbruch

5) Wüstenritt, sd 6c trav: Sitzstart und rechts queren zur „Nordostkante“, wie diese zum Ausstieg

6) Nordostverschneidung, 4c: Verschneidung gerade rauf zum Ausstieg

7) linker Einstieg zur Nordostkante, 3b: startet in der Nordostverschneidung aus dem no hand, von dort nach rechts und die „Nordostkante“ zum Ausstieg

8) Nordostkante, 2: an der Kante zum Ausstieg

Der Ausstieg sollte vorher von oben geputzt werden.



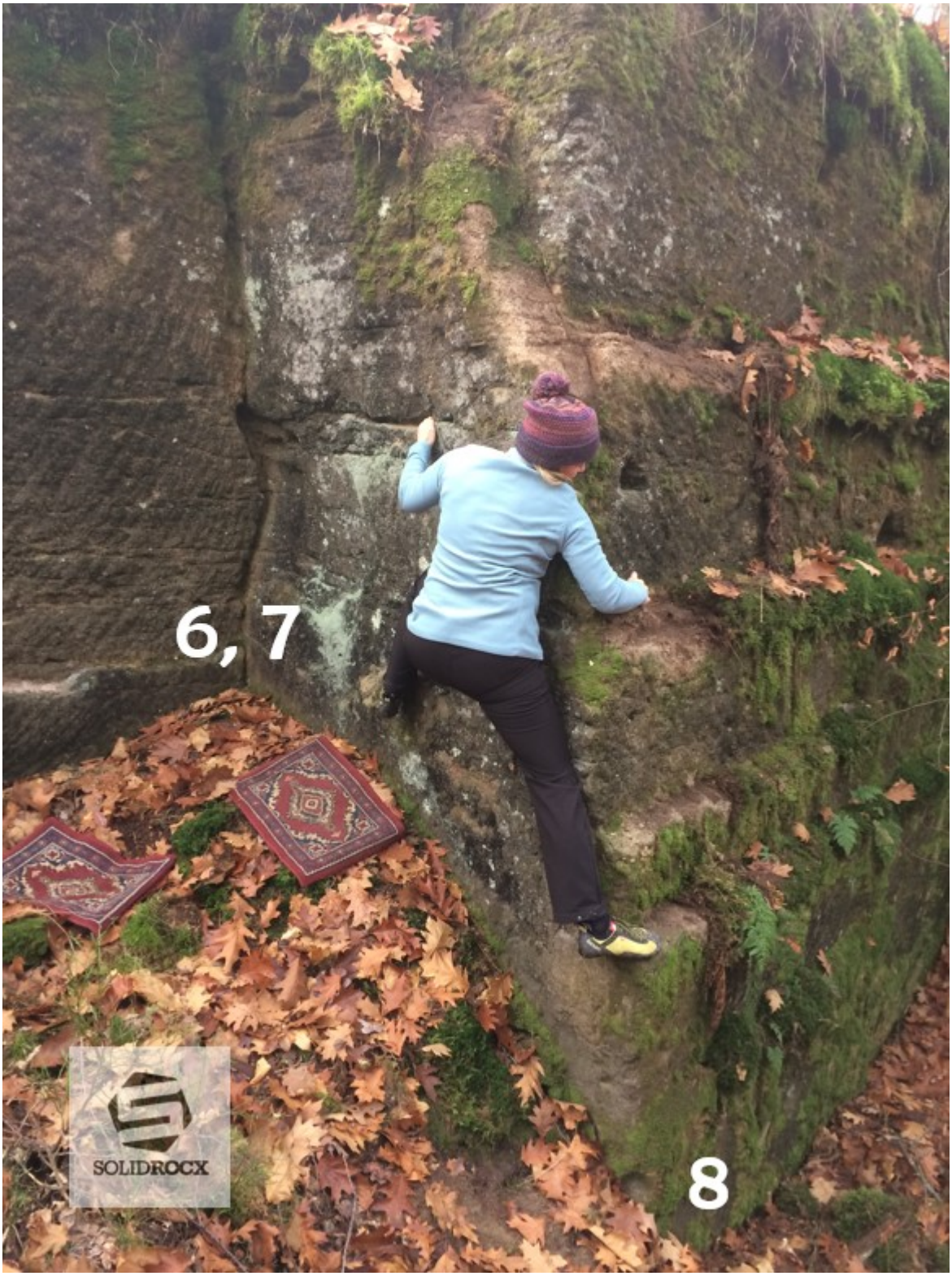
Nördlicher Steinbruch

6) Nordostverschneidung, 4c: Verschneidung gerade rauf zum Ausstieg

7) linker Einstieg zur Nordostkante, 3b: startet in der Nordostverschneidung aus dem no hand, von dort nach rechts und die „Nordostkante“ zum Ausstieg

8) Nordostkante, 2: an der Kante zum Ausstieg

Die Linien sind für Kinder gut geeignet, aber schon recht hoch. Zur Entschärfung Kletterzeug zum Toprope-Sichern mitnehmen.



Nördlicher Steinbruch

9) Südostverschneidung, 1: Verschneidung zum Ausstieg

10) Alptraum, 4c: startet an der rechten Kante der „Südostverschneidung“ und quert dann auf großen Tritten nach

rechts zur Schlüsselstelle. An der Ausstiegsecke wartet ein fieser Mantle auf euch, wie der Name schon sagt…



Nördlicher Steinbruch

10) Alptraum, 4c

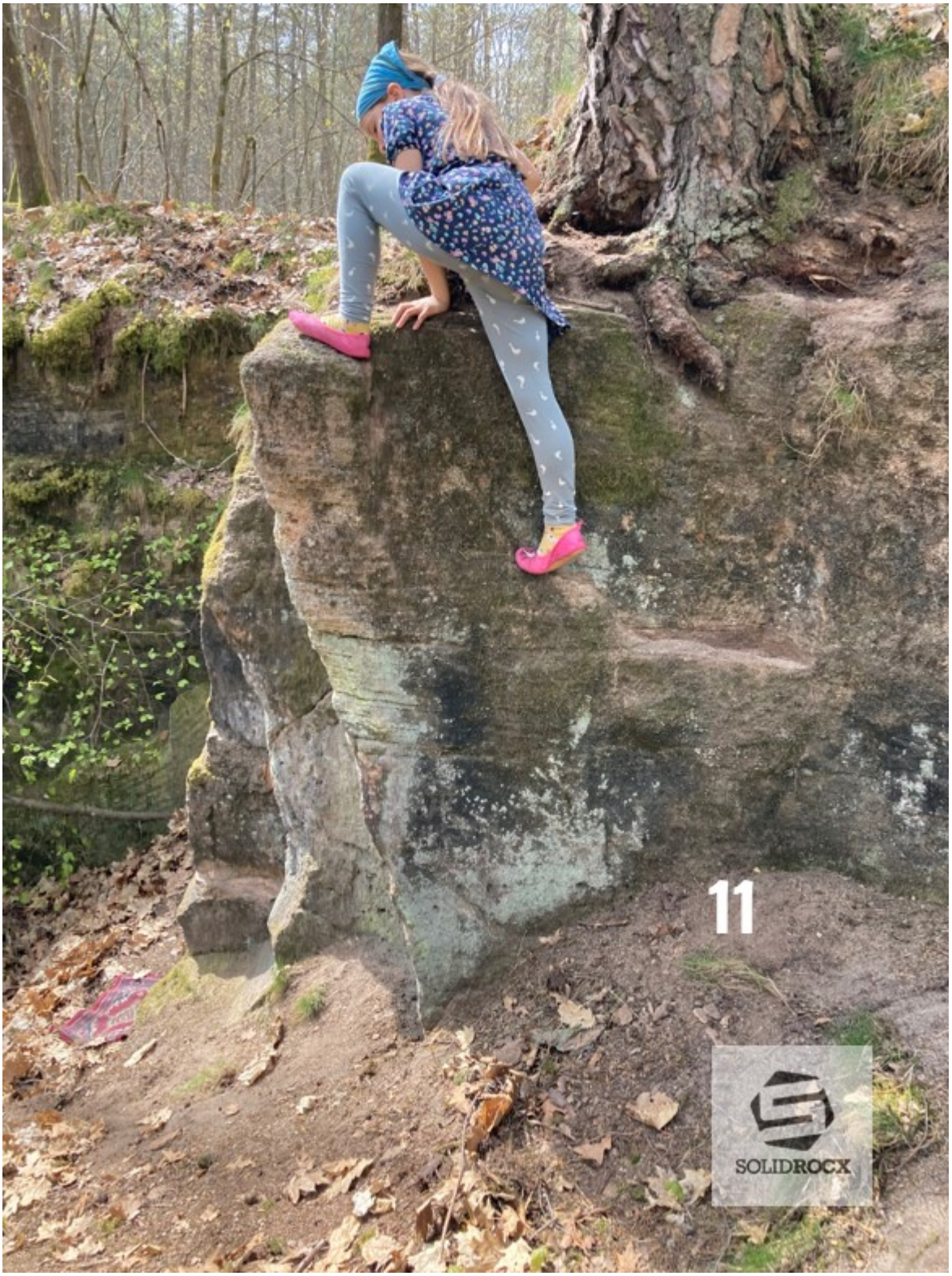
Der Boulder startet an der rechten Kante der „Südostverschneidung“ und quert dann auf großen Tritten nach rechts zur Schlüsselstelle. An der Ausstiegsecke wartet ein fieser Mantle auf euch.

Der Ausstieg sollte gut geputzt sein, sonst wird es noch schwerer.



Nördlicher Steinbruch

11) Wurzelweg, 1 – 3b: kurzer Boulder rechts des Alptraum-Ausstiegs. Mit den Wurzeln links am Baum vorbei ist die leichteste Variante. Links am Baum vorbei ohne diesen zu benutzen ist schon schwerer. Rechts am Baum vorbei ohne ihn zu benutzen ist am schwersten.



Westlicher Steinbruch

1) Pfeilerkante, 5b: vom Hang einsteigend an der Kante zum Ausstieg

2) Unterer Einstieg zur Pfeilerkante, 5c: von unten einsteigen

und „Pfeilerkante“ zum Ausstieg

5) Frühlingsanfang, 6a+: Verschneidung oben leicht rechtshaltend zum Ausstieg

6) Wintertag, 6c: in der Verschneidung einsteigen, dann nach rechts queren und über den kleinen Absatz an der rechten Kante aussteigen



Westlicher Steinbruch

2) Unterer Einstieg zur Pfeilerkante, 5c: von unten einsteigen und „Pfeilerkante“ zum Ausstieg

3) Tanjas Trick, 6b trav: von der Kante rechts queren, zuletzt wie „Trickkiste“ bis in die Verschneidung

4) Trickkiste, 5b: mit den Händen in den zwei linken Löchern

starten und nach rechts queren, bis man in der Verschneidung im no hand steht

5) Frühlingsanfang, 6a+: Verschneidung oben leicht rechtshaltend zum Ausstieg



Westlicher Steinbruch

4) Trickkiste, 5b: mit den Händen in den zwei linken Löchern starten und nach rechts queren, bis man in der Verschneidung im no hand steht

Der Boulder, der in diesem Gebiet mit Abstand am häufigsten probiert und wiederholt wird



Westlicher Steinbruch

5) Frühlingsanfang, 6a+: Verschneidung oben leicht rechtshaltend zum Ausstieg

Der Ausstieg sollte vorher von oben abgefegt werden. Wenn die Griffe rollen, kommt man da oben nicht raus.



Westlicher Steinbruch

6) Wintertag, 6c: in der Verschneidung einsteigen, dann nach rechts queren und über den kleinen Absatz an der rechten Kante aussteigen

Fiese Kratzer und am Ende ein blöder Rausschmeißer. Mit der rechten Hand am Absatz ist es noch lange nicht vorbei, der entstandene Schwung will erst einmal abgefangen werden.

Aktuell ist der „Wintertag“ der schwerste Boulder des Gebiets. Da es hier aber noch viel Potential gibt, wird sich das sicher

bald ändern.



Westlicher Steinbruch

7) Kurze Verschneidung, 5b

im zentralen und höchsten Teil des Westlichen Steinbruchs befindet sich diese Verschneidung ganz links



Westlicher Steinbruch

8) Lineal, 6a: führt über zwei sandige Griffe zum Ausstieg dicht links der Mauersteine.

Achtung! Bitte fasst die lockeren Mauersteine nicht an. Das Band unmittelbar darunter ist fest. Der Ausstieg links der Mauer sollte vorher geputz werden.

Achtung! Falls ihr in diesem Bereich Boulder erschließen wollt, achtet bitte auf eventuell lose liegende Maursteine im Ausstiegsbereich.



Westlicher Steinbruch

9) Basis, 4c: von rechts nach links queren, mit den Füßen auf dem Band



Östlicher Steinbruch

1) Wuzz, 4b, sd 5a: dieser Boulder am äußersten linken Rand des Östlichen Steinbruchs hat einen definierten Sitzstart. Die zwei Einstiegsgriffe sind mit weißen Punkten markiert. Die Linie führt gerade rauf zum Ausstieg.

Da der Sitzsstart sehr gezwungen und größenabhängig ist, gibt es diesen Boulder auch als Stehstart.

Den Ausstieg sollte man vorher putzen.



Östlicher Steinbruch

2) Der wilde Wuzz, 4c, sd 5a: gleicher definierter Sitzstart wie beim „Wuzz“ (auf dem Bild kann man die weißen Punkte der Startgriffe gut erkennen), im nächsten Griffband nach links queren. An der Kante kann man dann wie auf einer Treppe aussteigen.

Für den Stehstart an den zwei rechtesten Griffen im Band beginnen.

Der wilde Wuzz hat ein paar mehr Züge als der Wuzz und gefällt den meisten Wiederholern, besonders in der Stehstartvariante, besser.



Östlicher Steinbruch

3) Schöne Kante, 4b: einfach immer gerade rauf

4) Beetlejuice, 6b trav: Die Startgriffe sind mit weißen Punkten markiert. Quergang nach rechts, bis man rechts der kleinen Verschneidung auf den großen Tritten steht.

Ein alter Klassiker, bei dem man gut stehen muss. Das Ding ist wirklich knifflig.



Östlicher Steinbruch

4) Beetlejuice, 6b trav: Die Startgriffe sind mit weißen Punkten markiert. Quergang nach rechts, bis man rechts der kleinen Verschneidung auf den großen Tritten steht.

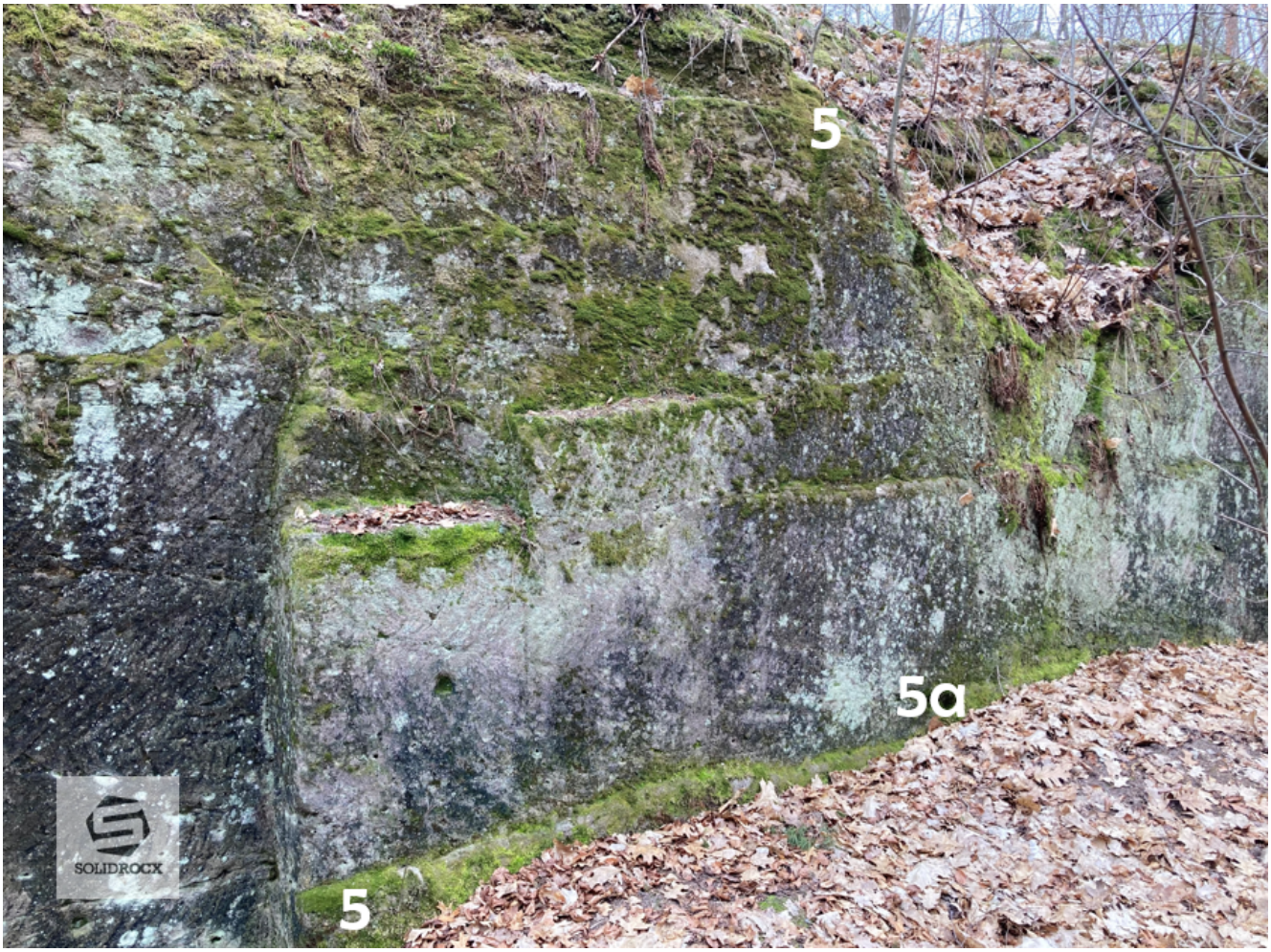
5) Wanderlust, 4b: vom Ende des „Beetlejuice“ hoch auf den Absatz, rechts queren und an kleiner Kante zum Ausstieg



Östlicher Steinbruch

5) Wanderlust, 4b: vom Ende des „Beetlejuice“ hoch auf den Absatz, rechts queren und an kleiner Kante zum Ausstieg

5a) Direkteinstieg, 5a: gerade rauf zum Ausstieg



Östlicher Steinbruch

6) Alter Quergang, 6b: Quergang von links nach rechts, bis auf den Absatz von „Eckpfeiler“

Der Startgriff ist ein tiefes Loch am Anfang des Griffbandes (im Topo genau über der Ziffer 6)



Östlicher Steinbruch

7) Eckpfeiler, 5b: an der Kante gerade hoch zum Ausstieg. Die zwei letzten künstlichen Griffe des „Alten Quergangs“ sind bereits Teil des Eckpfeilers.

Ein wirklich schöner Boulder, bei dem ihr aber den Ausstieg vorher von oben putzen solltet.

Bitte denkt daran nur weiche Bürsten zu benutzen, um die Oberfläche des weichen Gesteins nicht zu verletzen.

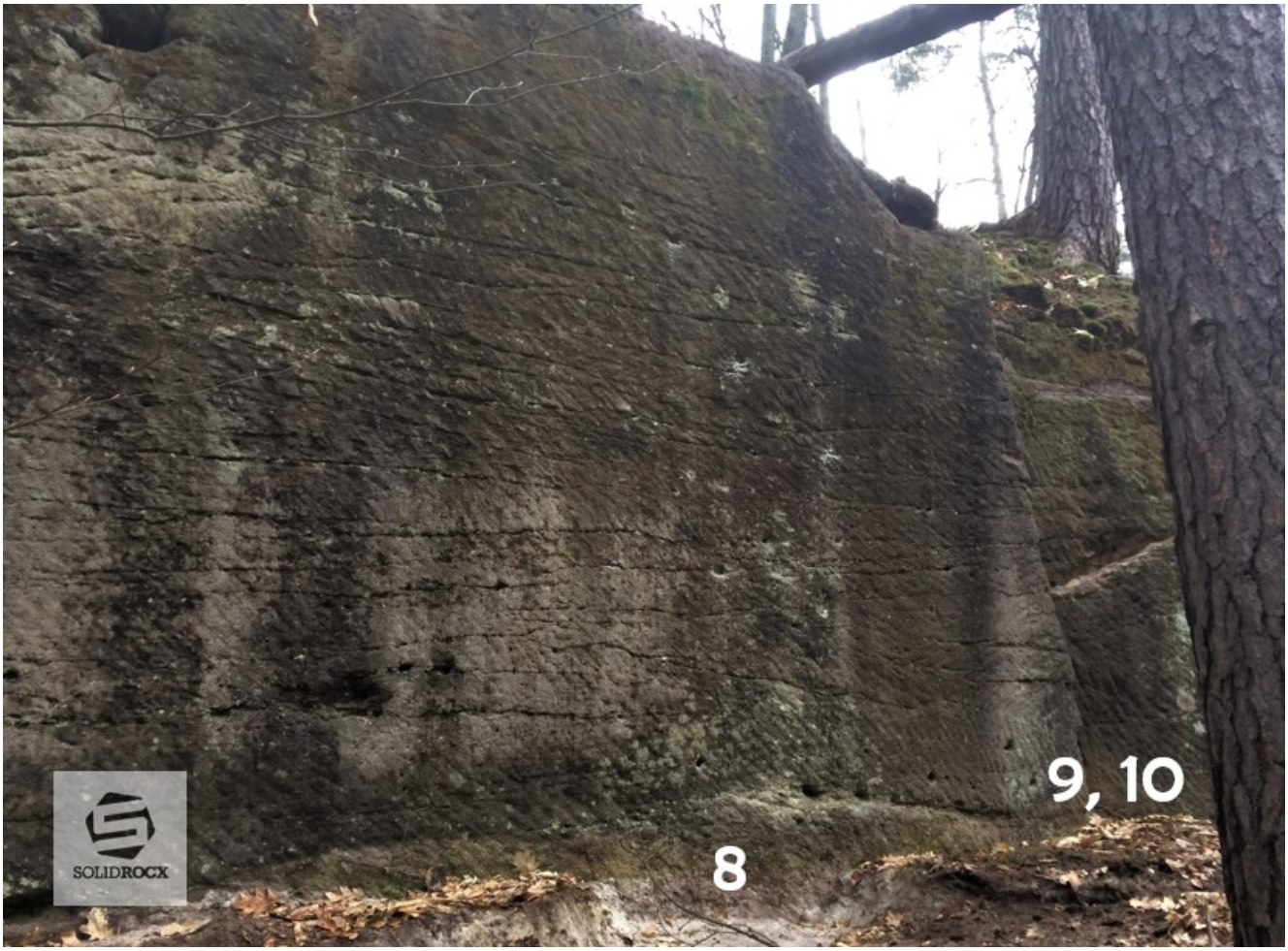


Östlicher Steinbruch

8) Costeau, 5c: ein sehr kleingriffiger Boulder, der oben nach rechts auskneift. Trotzdem ist das Teil sehr schön.

9) Schwachstelle, 4a: in der Schmalen Verschneidung rechts von „Costeau“ zum Ausstieg

10) Feines Band, 6b: vom Start der „Schwachstelle“ mit den Händen im feinen Band nach rechts queren und an der „Kurzen Kante“ zum Ausstieg



Östlicher Steinbruch

10) Feines Band, 6b: vom Start der „Schwachstelle“ mit den Händen im feinen Band nach rechts queren und an der „Kurzen Kante“ zum Ausstieg

Bitte denkt daran, nur weiche Bürsten zu benutzen um die

Oberfläche des weichen Gesteins nicht zu verletzen.



Östlicher Steinbruch

11) Kurze Kante, 5c, sd 6a: an der Kante direkt zum Ausstieg

12) Sturmvogel, sd, offenes Projekt: Einstieg wie „Kurze Kante“, dann weit nach rechts queren und „Verschneidung“ zum Ausstieg

13) Nora 5a, sd 5c: wilder Sprung vom letzten Henkel zum Band, Mantle zum Ausstieg. Der Sitzstart ist definiert und mit weißen Punkten markiert

Kombination Kurze Kante/Nora, sd 6a+: Sitzstart der „Kurzen Kante“, nach rechts queren und „Nora“ zum Ausstieg



Östlicher Steinbruch

14) Verschneidung, 4b: Verschneidung zum Ausstieg

Den Ausstieg muss man eigentlich immer vorher putzen.

15) Logo, 5b: Die „Verschneidung“ einen Zug hoch, dann an den Löchern kurz nach rechts queren und ohne die linke Verschneidungswand zu benutzen zum Ausstieg. Der Ausstieg ist auf dem Bild zur besseren Orientierung nochmal mit einer 15 markiert.

Auch hier muss der Ausstieg meist vorher geputzt werden.



Östlicher Steinbruch

14) Verschneidung, 4b: Verschneidung zum Ausstieg

15) Logo, 5b: Die „Verschneidung“einen Zug hoch, dann an den Löchern kurz nach rechts queren und ohne die linke Verschneidungswand zu benutzen zum Ausstieg.

16) KlappSpaten, sd 6b: mit weißen Punkten markierter Sitzstart, dann nach links queren und wie „Logo“ zum Ausstieg



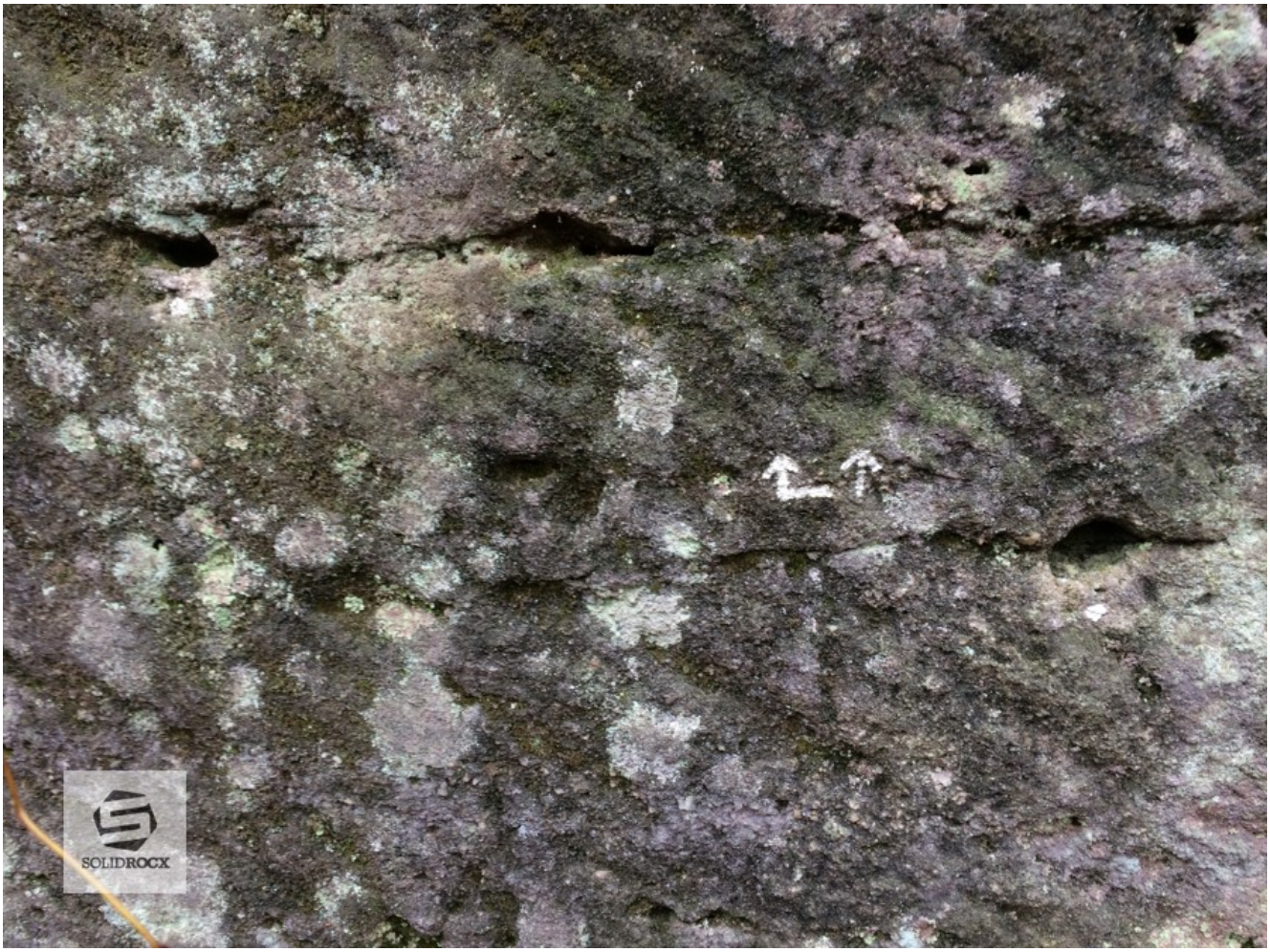
Östlicher Steinbruch

16) KlappSpaten, sd 6b: mit weißen Punkten markierter Sitzstart, dann nach links queren und wie „Logo“ zum Ausstieg

17) Die zweite Kleine, sd 5c: gleicher Sitzstart wie

„KlappSpaten“, dann gerade zum Ausstieg





Im Östlichen Steinbruch gibt es an mehreren Einstiegen weiße Markierungen. Wegen der weißen Algen sind die Punkte an den Einstiegsgriffen manchmal schwer zu finden.

Auf diesem Bild sind die gemeinsamen Startgriffe für „KlappSpaten“ und „Die zweite Kleine“ markiert.